

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Das Nibelungenlied**

**Holtzmann, Adolf**

**Stuttgart, 1857**

XXII. Aventure

[urn:nbn:de:bsz:31-162808](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-162808)

## XXII. AVENTIURE

WIE KRIEMHILT UNT EZELE BRUTEN IN  
DER STAT ZE WIENNE.

1363. Si was ze Treysenmüre unz an den vierden tac. 1276  
 diu molte uf der strāze die wile nie gelac,  
 si ne stübe sam iz brünne, allenthalben dan;  
 dā riten durch Osterrīche des künic Etzelen man.
1364. Dō wāren ouch dem künige diu mære nu geseit, 1277  
 des im von gedanken swunden sīniu leit,  
 wie herrenlichen Kriemhilt dā kōme durch diu lant:  
 er begunde vaste gāhen, dā er die minneklichen vant.
1365. Von vil maniger sprāche sach man uf den wegen 1278  
 vor Ezelēn riten vil manigen kīenen degen.  
 kristen unde heiden, vil manic witiu schar,  
 dā si ir frouwen funden, si fuoren vrēlichen dar.
1366. Von Riuzen unt von Kriechen reit dā vil manic man; 1279  
 Pōlangen unde Vlāchen, den sach man ebene gān  
 ir pferit unt ros diu guoten, dā si mit kreftin riten:  
 swaz si der site habeten, der wart vil wēnic iht vermiten.
1367. Von dem lande ūz Kyewen reit ouch dā manic man, 1280  
 unt die wilden Pescenære. dā wart des vil getān,  
 mit den bogen schiezen zen vogelen, die dā flugen;  
 ir pfile si vil sēre mit kraft unz an die wende zugen.
1368. Ein stat bī Tuonouwe līt in Osterlant, 1281  
 diu ist geheizen Tulme; dā wart ir bekant  
 vil manic site vremde, den si nie dā vor gesach;  
 si enpfingen dā genuoge, den leide sit von ir geschach.
1369. Vor Ezelen dem richen ein gesinde reit 1282  
 vrō in hōhem muote, hobesch unt ouch gemeit,

XXII. bruten ze wine in der stat *R.* braute ze wynn in der stat *a.* 1363,4. des richen kunec ezlen *Ra.* 1364,3. herrenlichen] hertenlieb *a.* chome *CR.* cham *a.* 1365,2. vor kunec Ezeln *Ra.* 3. witiu] dikchen *a.* 4. furen] riten *Ra.* 1366,1. ruzzen *C.* rüüssen *a.* 2a. pollachen und polanen *a.* Polangen] Polanen *R.* 3. ir [pferit unt] orsch *a.* 4. der site] der fehlt *C.* der sit *R.* der seit *a.* — *R* bricht hier ab. wart vil] vant man *a.* 1367,1. chiuen *a.* 4. untzt an] die wende sy zugen *a.* 1368,1. pei der *aD.* 2. tuln *a.* ir sit *C.* 1369,1. etzeln *a.* Ezele *C.* 2. hubsche *a.* [ouch] *a.*

1363,1. Zeizenmüre. 1364,1. Dō was [ouch] dem künige vil rehte nu geseit. 3. hērlīchen. [dā] *A.* 4. der künic begunde gāhen. 1365,2. [vil]. 3. von kristen und von heiden [vil] manege. 4. ir] die. si kōmen hērlīchen dar. 1366,1. [vil] *A.* 2. den Pōlan und den Vlāchen sach man swinde gān. 3a. [ir] ross diu vil guoten. [dā] *A.* kreftē. 4. swaz si site hēten. wēnic [iht]. 1367,1. ūz] ze... [ouch]. man] degen. 2. Petsschenære *B.*] Pescnære *A.* dā wart vil gepflegen. 3. mit bogen *A.* zen] zuo *A.* die dā] dā si. 4. die pfile sie [vil] sēre zuo den wenden vaste zugen. 1368,2. Tulne *D.* Tuln *B.* tulna *A.* 3. nie dāvor] è nie. 4. leide sit] sid vil leit. 1369,1. richen] künige ein ingesinde. 2. vrō und vil riche hübsch und gemeit.



wol vier unt zweinzec fürsten rîch unde hêr:  
daz si ir frouwen sâhen, dâ von ne gerten si niht mêr.

1370. Der herzoge Râmunc ûzer Vlâchenlant 1283  
mit sibem hundert mannen kom er für si gerant,  
sam die wilden vogeles sô sach man si varn.  
dô kom der fürste Gibeche mit vil hêrlîchen scharn.
1371. Hornboge der snelle wol mit tûsint man 1284  
kêrte vonne künige gein sîner frouwen dan;  
vil lûte wart geschallet nâch des landes siten:  
von den Hiunin mâgen wart ouch dâ sêre geriten.
1372. Dô kom von Tenemarke der küene Hâwart, 1285  
unt Irinc der starke, vor valsche wol bewart,  
unt Irnfrit von Düringen, ein fürste lobesam:  
die enpfingen Kriemhilde, als ez ir êren wol gezam,
1373. Mit zwelf hundert mannen, die hetens in ir schar. 1286  
ouch kom der herre Blædelîn mit tûsint helden dar,  
der Etzelen bruoder, ûz der Hiunin lant,  
der îlte mit den sînen, dâ er die küniginne vant.
1374. Dô kom der künic Ezele, unt ouch her Dietrich 1287  
mit allen sînen degenen. dâ was vil lobelich,  
manic ritter edele, biderbe unde guot:  
des wart der küniginne ein teil gesenftet der muot.
1375. Dô sprach von Bechelâren der herre Rûedegêr: 1288  
frouwe, iuch wil enpfâhen hie der künic hêr.  
swen ich iu râte küssen, daz sol sîn getân;  
ja ne mügt ir niht gelîche grûezen alle sküniges man.
1376. Dâ huop man von dem môre die küniginne hêr. 1289  
Ezele der rîche en beite ouch dô niht mêr,  
er stuont von sinem rosse mit manigem küenen man;  
man sah in vrœliche gein Kriemhilde gân.
1377. Zwêne fürsten rîche, als uns daz ist geseit, 1290  
bî der frouwen giengen, unt habten ir diu kleit,

1370,1. aus walachen a. 1372,3. von drunngē a. 4. kchreimhildenn a. Chriemh' C.  
1373,1. zwelf[hundert] tûsent a. in ir] an der a. 3. des Etz. a. 1374,1. herre C. 2. degenen]  
mannen a. da] daz a. 4. des] da a. gesenfter a. 1375,4. alle \*küniges C. alle künig-  
ges a. 1376,1. môre (nicht möre) C. ôrsche a. 2. her etzell a. [ouch] aN. 1377,1.  
Zwen C.

1369,4. sâhen. 1370,3. sam vliegende vogeles [sô] sach man si [alle A.] varn.  
1371,2. von dem. 4. von den J.] von der. 1372,2. der vil snelle. 3. [unt] A.  
3b. ein wætlicher man. 4. si enpfingen Kriemhilde daz sis êre muosen (muose A.) hân.  
1373,1. hetens] fuortens. 2. ouch] dô. Blædel. mit drin tûsent dar. 3. ûz der] ûzer.  
4. der kom vil hêrlîche. 1374,1. her] der A. 2. degenen] gesellen. 4. des wart vroun  
Kriemhilde vil wol gehæbet der (ir A.) muot. 1375,1. von B.] zer küniginne.  
2. iuch J.] ich. der J.] den. 3. iu râte] iuch heize] iu herre A. 4. al die Ezelen man.  
1376,1. môre (den mœren A.). 2. der vil. [ouch]. 3. [küenen]. 1377,2. gēnde truog-  
gen iriu (B, richiu A.) kleit.



- dô ir der künic Ezele hin begegene gie,  
 dà si den fürsten edele mit kusse gütlich enpfie.
1378. Uf ructe si ir gebende; ir varwe wolgetân 1291  
 diu lûhte ir ûzem golde. dà stuont vil manic man,  
 die jâhen, daz frou Helche niht schœner künde sîn.  
 dà bî stuont vil nâhen des wirtes bruoder Blœdelin.
1379. Den hiez si küssen Ruedegêr der marcgrâve rîch, 1292  
 unt den künic Gibechen; dà stuont ouch her Dietrîch:  
 der recken kuste zwelfe daz Etzelen wîp;  
 do enpfie si sus mit grooze vil maniges küenen recken lîp.
1380. In der selben wîle unt Ezele bî ir stuont, 1293  
 do gebârten dà die tumben, sô noch die liute tuont:  
 vil manigen puneyz langen sach man dà geriten;  
 daz tâten kristen degene unt ouch die heiden nâch ir siten.
1381. Wie rehte hurteklichen die Dietrîches man 1294  
 die schefte liezen vliegen mit trunzûnen dan,  
 vil hôhe über schilde von guoter ritter hant,  
 die si dà gerne sâhen, die wurden schiere bekant.
1382. Dâ wart von schefte brechen vil michel krach vernomen; 1295  
 dô wâren von dem lande die recken alle komen,  
 unt ouch des küniges geste, vil manic edel man:  
 dô gie der künic rîche mit der küniginne dan.
1383. Si sâhen bî in stênde ein vil hêrlich gezelt; 1296  
 von hütten was erfüllet alumbe gar daz velt,  
 da si under solden ruowen nâch ir arebeit:  
 von helden wart gewiset vil manic wâtlichiu meit
1384. Mit Kriemhilde dannen, dà si sît gesaz 1297  
 ûf rîche gesidele. der marcgrâve daz  
 hete sô geschaffen, daz man ez vant vil guot.  
 dô stuont dem künige Ezelen harte hôhe der muot.
1385. Waz si zesamme redeten, daz ist mir unbekant, 1298  
 wan zwisschen sînen handen was ir wîziu hant;

1377,4. chussen *a.* 1378,1. auf ruchtens *a.* ûf ructe *N.* uf rihte *C.* 1379,3. küst  
 sy zwelif *a.* 1380,2. sam sy noch gern tuent *a.* 1382,1. krach] kraft *a.* 1383,1.  
 [ein] *a.* 4. herleichen meit *a.* 1384,3. geschaffet *a.A.* 1385,1. ûbel bechant *a.*

1377,3. dô] dà. engegen. 4. küssen *DA.* 1378,2. ûz dem. was] stuont. 3. die]  
 si *A.* gesin *A.* 4. dàbî sô. wirtes] küneges. 1379,4. [vil] maneges ritters lip.  
 1380,1. Al die wîle und Etzel bî Kriemhilde stuont, dô tâten die tumben als noch.  
 3. langen] rîchen. 4. degene] helde. 1381,1. hurteklichen] ritterlichen. 3. [vil].  
 [von]. 4. von den Tiuschen gesten wart dîrkel maneges schildes rant. 1382,1.  
 krach] dôz. 4. mit vroun Kriemhilde dan. 1383,2. [gar]. 3. [under]. 4 b. darunder  
 manic schœne meit. 1384,1. Mit der küniginne dà si. 2. gesidele] stuol gewate.  
 3. sô] wol. geschaffet *A.* [ez] *A.* 4. daz gesidele Kriemhilt. des freut sich Etzelen muot  
 1385,1. Waz dô redete Etzel. unbekant *BA.* 2. in der siner (sinen *BD.*) zeswen lac  
 ir wîziu hant.



- si gesâzen minnekliche, dâ Ruedegêr der degen  
den künic niht lâzen wolde der frouwen heinliche pflegen.
1386. Dô hiez man lân beliben den buhurt über al; 1299  
mit êren wart verendet dâ der grôze schal:  
dô giengen zuo den hütten die Etzelen man,  
man gab in herberge vil wîten allenthalben dan.
1387. Den âbent zuo der nahte si heten guot gemach, 1300  
unz man den liechten morgen aber schînen sach.  
dô was gesatelet Ezelen unt allen sinen man:  
vil maniger kurzewile man im zen êren dâ began.
1388. Der künic ez lobeliche die Hiunin schaffen bat: 1301  
dô riten si von Tulme ze Wiene zuo der stat,  
dâ was vil wol gezieret vil maniger frouwen lîp;  
si enpfliengen wol mit êren des künic Etzelen wîp.
1389. Mit vil grôzem vollen sô was in bereit, 1302  
swaz si haben solden. vil manic helt gemeit  
entrusten rîche sâtele, die Etzelen man.  
sich huop mit grôzen êren des küniges hôchgezîten an.
1390. Si ne mohten niht beliben ze Wiene in der stat: 1303  
die niht geste wâren, Ruedegêr die bat,  
von der bûrge dannen herbergen in daz lant.  
ich wæn, man alle zîte bî frouwen Kriemhilde vant
1391. Den herren Dietrîchen unt anders manigen degen; 1301  
si heten sich der ruowe mit arebeit bewegen,  
durch daz si den gesten getrôsten wol den muot:  
der künic mit sinen friunden hete kurzewile guot.
1392. Diu hôchzît was gevallen an einen pfinxtac, 1305  
dô der künic Ezele bî Kriemhilde lac,  
in der stat ze Wiene. si, wæn, sô manigen man  
bî ir êrsten vriedel nie ze dienste gewan.
1393. Si kunte sich mit gâbe dem der si nie gesach. 1306  
vil maniger dar under zuo den gesten sprach:

1388,1. ez lobeliche] blodelein a. 2. tulne a. 4. den kunig etzel und sein weib a.  
1389,3. entlostenn vil der reich satel a. 4. hueben a. hochzeit do an a. 1391,1. ander  
aB. 2. arebeite C. 1392,1. hochgecit Ca. vielleicht was vallen (Gr. IV, 92).  
2. bei seiner frauen lag a.

1385,4. wolte lâzen Criemhilde heimliche. 1387,1. Der tac der hete nu ende;  
si schuofen ir gemach. 3. dô was zuo den rossen komen manic man. 4. hci waz man  
kurzewile dem kûnege ze êren began. 1388,1. lobeliche] nâch AB.] [den AB.] êren.  
2. Tulne. 3. dâ funden si gezieret. 1389,1. vil] harte. was] wart. 3. sich vrente  
gên dem schalle, herbergen man began. 4. des kûneges hôhgezite huop sich vil fro-  
lichen an. 1390,1. beliben] geherbergen. ze Wiene] alle. 3. daz si herberge nâmen  
in daz lant. 4. zallen ziten DJ. bî dem [kûnige] Kriemhilde vant. 1391,1. ander  
DA. 3. trôsten. 4. Ruedegêr und sine vriunde heten. 1392,4. vriedel] manne.



- ‘wir wänden, daz frou Kriemhilt niht guotes möhte hân:  
nu ist hie michel wunder von ir gâbe getân.’
1394. Diu hōchgezît dô werte wol sibenzehen tage, 1307  
ob künic ie deheiner mit wârheit oder nâch sage  
deheine grœzer gewünne, daz ist uns gar verdeit.  
alle di dâ wâren, die truogen iteniuwe kleit.
1395. Si, wæn, in Niderlanden dâ vor nie gesaz 1308  
mit sô manigem recken; dâ von geloube ich daz,  
was Sifrit rich des guotes, daz er doch nie gewan  
sô manigen recken edelen, als si zen Hiinin mohte hân.
1396. Ouch gab ir nie deheiner zuo sîn selbes hōchgezît 1309  
sô manigen rîchen mantel lanc tief unt wit,  
noch sô rîcher kleider, der si vil mohten hân,  
sô si durch Kriemhilde alle heten hie getân.
1397. Die kunden unt die geste die heten einen muot, 1310  
daz si dâ niht sparten deheiner slahte guot.  
swes ieman an si gerte, daz gâben si bereit;  
des stuont dâ vil der degene von milte blōz âne kleit.
1398. Wie si ze Rîne sæze, si gedâht an daz, 1311  
bî ir vil edelem manne; ir ougen wurden naz.  
si hetes vaste hæle, deiz iemen kûnde sehen:  
ir was nâch manigem leide sô vil der êren hie geschehen.
1399. Swaz iemen tet mit milte, daz was gar ein wint 1312  
unz an Dietrichen: swaz Botelunges kint  
im gegeben hête, daz was gar verswant.  
ouch tet dâ michel wunder des milten Ruedegêres hant.
1400. Uzer Ungerlande der fürste Blædelin 1313  
der hiez dâ machen lære vil manigiu leitschrîn  
von silber unt von golde, daz wart gar hin gegeben.  
man gesach nie küniges degene sô rehte vrœliche leben.
1401. Swemmel unde Wârbel die Ezelen spileman, 1314  
ich wæn, ir ieslicher zer hōchgezît gewan

1393,4. hie vil michel *a.* 1394,1. [dô] *a.* 2. mit sage *a.* 3. pedâüt *a.* 1395,1. Niderland *a.* Niderlande *N.* 1396,2. mantel reich *a.* und lanc und auch weit *a.* 3. mochte *a.* 1397,2. chainer laie *a.* 1398,2. edelem] lieben *a.* 1399,3. wart [gar] *a.* 1400,4. so wunnichleich *a.* 1401,1. wêrbel *C.* 2. [zer hochgezite] *a.* dâ gewan *C.*

1393,3. guotes niht *BA.* 4. nu ist hie mit ir gâbe vil manic wunder getân. 1394,1. dô] diu. [wol]. 2. ich wæn man von deheinem künige mære sage. 3. des hōchzit grœzer wære. 4. [die] *A.* iteniwe] ir niwe *A.* 1395,2. dâvon] dâbi. 3. [doch]. 4. edele. sô si sach vor Ezeln stân. 1396,1. ir] künec *A.* 2. [lanc]. 3. rîcher] guoter. mohten vil. 4. die durch Kriemhilde willen wurden alle vertân. 1397,1. Ir vriunde unt ouch die geste. [die] heten *DA.* 2. ensparten. 3. des wâren si bereit. 4. gestuont. dâ] dô *DA.* 1398,2. [vil]. 4. [hie]. 1399,2. Dietriche *A.* 3. nu gar *BA.* 4. tet] begie. 1400,2. lære machen. manic. 3. gar] dâ. dâ wart hin gegeben *A.* 4. man sach des küniges helde. 1401,1. Werbel unde Swemlin des küneges spilman. 2. ieglicher. hōchzit.



- wol ze tûsint marken, oder dannoch baz,  
dâ diu frouwe Kriemhilt bi Ezelen under krône saz.
1402. An dem ahtzehenden morgen von Wiene si dô riten. 1315  
dâ wart in ritterscheffe schilde vil versniten  
von spern, die dâ fuorten die recken an der hant.  
sus kom der künic Ezele mit freuden in der Hiunin lant.
1403. Ze Heimbure der alten si wâren über naht; 1316  
do ne kunde niemen wizzen wol des volkes aht,  
mit wie getâner krefte si riten durch daz lant.  
hey, waz man schœner frouwen in ir heymüete vant!
1404. Ze Miesenburg der rîchen dâ schiften si sich an. 1317  
daz wazzer wart verdeckt von ross unt ouch von man,  
sam ez erde wære, swaz man sîn übersach.  
die wegemüeden frouwen heten senfte unt ouch gemach.
1405. Zesamne was gebunden manic schif vil guot, 1318  
daz in niht schaden kunde die ûnden noch diu fluot;  
dar über was gespannen vil manic guot gezelt,  
sam ob si noch hêten bêdiu lant unde velt.
1406. Ze Ezelzen bürge diu mære kômen dan: 1319  
dô freuten sich dar inne wîb unde man.  
daz Helchen ingesinde, des ê diu frouwe pflac,  
gelebte bi Kriemhilde sit manigen frælîchen tac.
1407. Dô stuont in lieber warte vil manic edel meit, 1320  
die von Helchen tôde heten manigiu leit:  
siben künige tohter Kriemhilt noch dâ vant,  
von den was wol gezieret allez Ezelzen lant.
1408. Diu juncfrouwe Herrât noch des gesindes pflac, 1321  
diu Helchen swestertohter, an der vil tugende lac,  
diu gemahle Dietriches, eins rîchen küniges kint,  
diu tohter Nentwînes; diu hete vil der êren sint.
1409. Von der geste künfte sô trôste sich ir muot, 1322  
ouch was dar zuo bereitet vil krefteclîchez guot.

1401,3. wol zehentausend *a.* 4. chrone *a.* chronen *C.* 1403,1. hainburk *a.* 1404,1. missenburg *a.* 2. mit rossen und mit man *a.* 3. so man es ubersach *a.* 4. müede (nicht müede) *C.* [ouch] *a.* 1405,1. schef *aJ.A.* 2. [die ûnden noch] *a.* 4. [bediu] *a.* 1406,1. etzelburg *a.* 1407,2. manigiu] grosseich *a.* 1408,3. gemahle *C.* 4. Nantwînes *C.* Nântwînes *a.*

1401,4. frouwe] schœne. Ezele. krône. 1402,1. ritterscheften *A.* 4b. unz in daz Hiunische lant. 1403,3. durch daz] über. 4. ir] siner] sime *A.* heimute *A.* 1404,3. alsam. übersach] fliezen sach. 4. die heten. 1405,1. gebunden] geslozzten. 2. niht enschadete diu ûnde. 3. [vil]. 4. beide *A.* 1406,1. Dô kômen disiu mære ze Ezelenburg von dan. 3. daz Helchen] des Ecelen. 4. gelebten sit bi Kriemhilt manigen. 1407,1. stuont dâ wartende. 2. von] nâch. 4. wol vor allez. 1408,3. rîchen] edelen. 1409,1. von] gegen. [sô] vreute. 2. kreftegez.



- wer künde iu daz bescheiden, wie sît dër künig saz?  
si ne gelebten dâ zen Hiunin mit deheiner küniginne baz.
1410. Do der wirt mit sîme wîbe von dem stade reit, 1323  
wer ieslichiu wære, daz wart ze hant geseit  
der edelen küniginne, si gruohtes deste baz.  
hey, wie gewaltekliche si sît an Helchen stat gesaz!
1411. Mit triuwen hôher dienste wart ir vil bekant; 1324  
dô teilte diu frouwe Kriemhilt golt unt ouch gewant,  
silber unt gesteine, swaz si des über Rîn  
mit ir zen Hiunin brâhte, daz muose gar zerteilet sîn.
1412. Ouch wurden ir mit dienste sider undertân 1325  
al des küniges mâge unt alle sîne man,  
daz nie diu frouwe Helche so gewaldeclich gebôt,  
sô si nu muosin dienen unz an den Kriemhilde tôt.
1413. Dô stuont mit solhen êren der hof unt ouch daz lant, 1326  
daz man dâ zallen zîten die kurzewile vant,  
swar nâch ieslichem daz herze truoc den muot,  
durch des küniges liebe unt ouch der küniginne guot.

## XXIII. AVENTIURE

WIE DER KÜNIG EZELE UNT DIU FROUWE  
KRIEMHILT NACH IR FRIUNDEN ZE  
WORMZE SANDEN.

1414. In alsô hôhen êren, daz ist alwâr, 1327  
si wonte bi dem künige unz in daz sibende jâr.  
di zît diu küniginne eines sunes was genesen.  
des kunde der künig Ezele nimmer vrœlicher wesen.
1415. Si ne wolde niht erwinden, si ne wûrbe sint, 1328  
daz getoufet wûrde daz Ezelzen kint

1410,1. kstate a. 3. gruessten dester a. 4. wie herleichen a. si fehlt C. 1413,3. swar] dar a. 4. der adA.] die CN. XXIII. [ze Wormez] a. 1414,1. al war] nu war a. 2. wont a. wonten mit ausgeschabtem n C. 4. enchund aD. gewesen C, gesein a. 1415,2. dasselb E. a.

1409,3. gesaz DA. 4. [ne]. 4b. mit deheiner] nie mit J, nie mit der BA. 1410,1. wirt] künec. den staden A. 2. iegliche fuorte A. ze hant] dô wol. 3. die edelen Kriemhilde. si gruohtens. 1411,1. Getriuliches dienstes. 2. diu küniginne. 4. zerteilet] zergeben. 1412,3. nie nach Helche. 1413,3. ieglichem A. 4. [ouch]. 1414,1. Mit vil grôzen êren. 2. wonten si mit einander. in] an.